

Prüfstelle WBW 4

Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Daxlander Strasse 72

76185 Karlsruhe

Kontaktinformationen

Tel.: +49(0) 721 599-3667

Fax: +49(0) 721 599-4169

Email: wbw4@netzservice-swka.de

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag

7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag

7:30 bis 13:00 Uhr

Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

Antrag auf Befundprüfung bzw. ergänzende Prüfung vor Ort eines Wasserzählers

☐ Wasserzähler

☐ Verbundwasserzähler

☐ ergänzende Prüfung vor Ort (siehe Hinweis Nr. 1)

(Dieser Antrag ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren)

Antragsteller	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße/Nr.:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>	

Messgeräteverwender z. B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber	Eigentümer der Messstelle (sofern Abweichend zum Messgeräteverwender)
Name:	Name / Firma:
Straße/Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	
Sachbearbeiter/in:	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung	
Hersteller:	Zähler-Nr.:
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde durch Stichprobenverfahren nach § 35 MessEV verlängert: Ja <input type="checkbox"/> (Bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen.) nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/>	

Hinweise:

1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle).
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. öffnen und demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet werden durfte, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 Mess- und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.

Datum

Unterschrift des Antragstellers oder Bevollmächtigten

Kostentabelle für die Befundprüfung eines Wasserzählers*

Zählertyp	Preis [€]
bis Qn/Q3 = 10/16	145,50 (davon 95,50 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 15/25 bis Qn/Q3 = 60/100	353,10 (davon 95,50 laut MessEGebV)
größer Qn/Q3 = 100/160	Nach Aufwand (Sundensatz pro Mitarbeiter 207,60 laut MessEGebV)
Verbundzähler Qn/Q3 = 40/63	353,10** (davon 95,50 laut MessEGebV)
Verbundzähler Qn/Q3 = 60/100	353,10** (davon 95,50 laut MessEGebV)

* Preise nach Mess- und Eichgebührenverordnung vom 26.03.2021. Inkl. Handling-Pauschale. Preise für Sonderzähler können abweichen. Preise zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilbefundprüfungen sind möglich.

** Die Kosten für Verbundzähler enthalten lediglich die Kosten für die Prüfung der Hauptzähler. Hinzu kommen die Kosten für die Prüfung der Umschalteneinrichtung. Diese berechnen sich nach Aufwand.

Die Anlieferung hat frei Haus an folgende Adresse zu erfolgen:

Prüfstelle WBW 4
 Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
 Daxlander Strasse 72
 76185 Karlsruhe

Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

(Quelle: Gesetzliches Messwesen GM-BP 5.22 Wasserzähler Stand 13.11.2018)

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

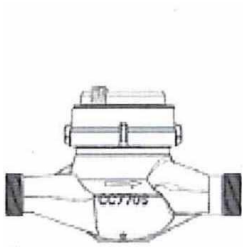


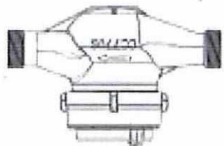
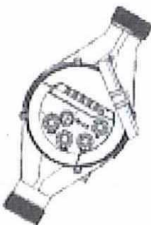
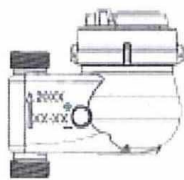
Wasserzähler im Kaltwassernetz

Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes	Firma (Ausbau)
Einbaustelle, Etage:	Firma:
Raum: Küche Keller Bad Sonstige	Straße/Nr.:
frei zugänglich verschlossen	PLZ/Ort:
Monteur (Ausbau)	Telefon:
Name:	
Telefon:	

Messgerätedaten und Ausführung	
Verwendung als	Wohnungswasserzähler Hauswasserzähler Gartenwasserzähler
Verwendungstemperaturbereich am Einbauort:	
Hersteller:	Fabrik-Nr. / Eigentumsnummer:

Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers	
Zapfstelle geöffnet → Zählwerksfortschritt:	ja / nein
Zapfstelle geschlossen → Zählwerksstillstand:	ja / nein

Verwendungssituation des Zählers	
Installation des Wasserzählers:	
Tatsächliche Einbaustelle in: Kaltwasserleitung, Warmwasserleitung	
Tatsächliche Einbaulage: (Bitte zutreffende Piktogramme ankreuzen)	
     	
(Bitte Foto einreichen)	
Ggf. Abweichung der Zählerneigung von obigem Piktogramm (ca.	Grad)
Fließrichtung beachtet:	ja nein

Länge der geraden Einlaufstrecke ¹ :	mm bzw. Auslaufstrecke ¹ :	mm
Besondere Auffälligkeiten:		

Vorhandene Benutzersicherungen bzw. Sicherungszeichen vor Ausbau:	Zählerstand:
Anschlusssicherung gegen Ausbau an Verschraubung vorhanden: ja nein Kenn- und/oder Sicherungszeichen beschädigt: ja nein	Zählerausbaustand: <div style="text-align: right; margin-right: 50px;">m³</div> (Nachkommastellen sind vollständig anzugeben!)
Nur bei Zähler in Messkapselausführung	
Messkapsel/Messpatrone mit Benutzersicherung ² gesichert: ja nein → Es sind Fotos von der Messkapsel im Einbauzustand zu erstellen (vorhandene Benutzersicherung muss auf dem Foto erkennbar sein)! Ist das Anschlussgehäuse ausbaubar ³ : ja nein wenn nein, → Es sind Fotos vom Inneren der zugehörigen Anschlussschnittstelle (Anschlussgehäuse) nach Ausbau der Messkapsel zu erstellen! es ist die Anschlussschnittstelle zu überprüfen: richtige Lage der Dichtung? ja nein <div style="margin-left: 20px;"> - Beschädigung der Dichtung: ja nein - falsche oder mehrere Dichtungen ja nein - innere Beschädigung in der Anschlussschnittstelle ja nein </div> <div style="margin-left: 20px;"> - ist zwischen der Anschlussstelle und der Messkapsel ein Adapter verbaut: ja nein </div>	

¹ Länge der ungestörten geraden Rohrleitungsstecken vor bzw. hinter dem Wasserzähler

² Benutzersicherung zwischen Messkapsel/Messpatronen und Anschlussschnittstelle (z.B. Einrohr-Anschlussstück)

³ Die Messkapsel ist nach Möglichkeit gemeinsam mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse (Anschlussschnittstelle) auszubauen. Ist ein gemeinsamer Ausbau möglich, darf die Messkapsel und das Anschlussgehäuse vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden.

Beigefügte Unterlagen:

Dokumentation der Einbausituation mittels aussagekräftiger Fotos. Alle Details der Einbausituation und des Messgeräts müssen erkennbar sein!

- Gesamtansicht der Einbausituation
- Zählertypenschild
- Zählerstand
- Zähler in Messkapselausführung

Anzahl der Fotos:

Die Fotos sind entweder als Anlage (in Papierform) mit dem Zähler mitzugeben oder per E-Mail an die prüfende Stelle zu senden.

Ausbaudatum des Zählers:

Datum

Unterschrift des Monteurs

Name des Monteurs in Druckbuchstaben

Hinweise zum Ausbau und Transport

Die folgenden Hinweise sind von der den Ausbau und Transport durchführenden Person zu beachten:

1. Dokumentation der Einbausituation durch Fotos vor Beginn erstellen.
2. Keiner Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen.
3. Am Einbauort feststellbare ungünstige Einflüsse und Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf das Messergebnis des Messgerätes haben könnten, sind im Ausbauprotokoll zu dokumentieren.
4. Auf Verletzungen der Kenn- und/oder Sicherheitszeichen am Messgerät achten und im Ausbauprotokoll dokumentieren. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen bzw. Sicherheitszeichen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.
5. Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen und dieses ist umgehend an die prüfende Stelle zu liefern.
6. Das Messgerät ist besonders schonend zu behandeln und darf keinen übermäßigen Transportbelastungen ausgesetzt werden.
7. Das Messgerät ist nach dem Ausbau möglichst bei Raumtemperatur zu lagern.